

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">178/04</span>
Der Bürgermeister Fachbereich:	zur Vorberatung an: <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss</li> <li><input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss</li> <li><input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss</li> <li><input type="checkbox"/> Bühnenausschuss</li> <li><input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:</li> </ul>	
Datum: 11. Aug. 2004	zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Hauptausschuss</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung</li> </ul>	

**Betreff:** Auf- und Ausbau einer Infrastrukturgesellschaft

**Beschlussentwurf:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister:

1. für den Auf- und Ausbau einer Infrastrukturgesellschaft einen Fördermittelantrag im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur zu stellen,
2. die Infrastrukturgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und unter Einbeziehung der PCK Raffinerie GmbH mit der Investitionsvorbereitung zu betrauen,
3. nach Bewilligung der Fördermittel der Stadtverordnetenversammlung das Betriebsführungskonzept einschließlich des Finanzierungsplanes sowie einen Entscheidungsvorschlag für die endgültige Berufung der Geschäftsführung und für die Besetzung des Aufsichtsrates vorzulegen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.	
Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:      Haushaltsjahr:

Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:

Mindereinnahmen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin:

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer      Sitzung am  
 den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

**Begründung:**

Am 27. Januar 2000 hat die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder (Vorlage-Nr. 230/99; Beschluss-Nr. 215/08/00) die Gründung der Infrastrukturgesellschaft „InfraSchwedt Infrastruktur und Service GmbH“ mit einem Stammkapital von 25.000,- € beschlossen. Die Stadt Schwedt/Oder hält alle Geschäftsanteile an dieser Gesellschaft. Diese Gesellschaft ist unter HRB 8506 FF in das Handelsregister am Amtsgericht Frankfurt(Oder) eingetragen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Uckermark hat die Gründung dieser Gesellschaft genehmigt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die bedarfsgerechte Errichtung und der Betrieb von Infrastruktureinrichtungen sowie das Angebot von infrastrukturbezogenen Dienstleistungen für den Raffineriestandort Schwedt und damit im Zusammenhang stehenden Einrichtungen und Flächen. Diese Infrastruktureinrichtungen dienen zur Zu- und Abführung und Verteilung von Energien, Medien, Wasser und Abwasser und der logistischen Erschließung. Weiterer Gegenstand ist das Standortmarketing mit dem Ziel, den Ausbau des Standortes zu einem integrierten Industriestandort zu fördern.

Die Bereitstellung einer geeigneten wirtschaftsnahen Infrastruktur ist Voraussetzung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Gewerbebetriebe in strukturschwachen Regionen.

Mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ wird der Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur in strukturschwachen Regionen gefördert.

Seit der Absage der Caprolactaminvestition wurde die Infrastrukturgesellschaft ohne Geschäftstätigkeit in Schwebelage gehalten.

Mit der neuen Impulsinvestition einer Bioethanolanlage erfolgt der Neustart.

Im Ergebnis vielfältiger Abstimmungen mit der ILB und dem Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg wurde vereinbart, einen überarbeiteten Fördermittelantrag zu stellen.

Nach zwischenzeitlich eingetretenen EU-Änderungen zum Beihilferecht dürfen Träger und somit Antragsteller für die Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur nur noch Kommunen sein. In Zusammenarbeit mit der PCK Raffinerie GmbH werden derzeit die erforderlichen Unterlagen erarbeitet. Auf Basis der Businesspläne ist die Co-Finanzierung über Kredite vorgesehen.

Mit dem Eisenbahnanschluss zum Hafen und der Ansiedlung einer Biodieselanlage sowie eines Holzpelletierwerkes beläuft sich das derzeitige Investitionsvolumen auf 43 Mio €.